Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint taglich; wochentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementarreier Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Tagliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bel wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curbuns, Buks vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Burcan: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 33.

anzuzeigen.

Mittwoch den 2. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsaumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Decenniums-Marsch Stasny. 2 Ouverture zu "Preziosa". Weber. 3. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle . . . Saint-Saëns. 4. Arie aus "Titus" . . Oboe-Solo: Herr Mühlfeld. Clarinette-Solo: Herr Seidel. 5. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . 6. Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Fremde" Mendelssohn.

 Abendruhe (Streichquartett und Harfe) . Löschhorn. 8. Prager Stammbuchblätter, Potpourri . . Komsak.



Mittwoch den 2. Februar, Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn J. Beul.

PROGRAMM.

1.	Narrhalla-Marsch										Zulehner.
2.	Ouverture zu "Banditenstre	iche*		*							Suppé.
3,	Fideler Trauermarsch .					238				141	P. Beck.
4.	Rommel mit der Trommel Vorgetragen von Herrn	Greb									Heinze.
5.	Maritana-Walzer aus der	Opere	tte	,D	on	Ce	887				Dellinger.
6.	Glocken-Polka Solo: Herr Beier.										Krauss.
7.	Fidele Fastnacht, grosses	narris	sche	s I	otp	011	rri				Boettge.
8.	Eine Probe im Dilettanter	ı-Ver	oin					·	100		Schreiner.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mark).

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Feuilleton.

Wiesbaden, 2. Februar. Bei entsprechendem Frostwetter findet heute Mittwoch, Vormittags 111/2 Uhr, Militar-Concert (Trompeter-Corps Nass. Feld - Art. - Regiments No. 27) auf der Eisbahn des grossen Weihers statt.

- Heute Mittwoch Abend findet Carnevals-Concert im Curhause, ausgeführt von dem Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

Sonderbare Schulthemata. Ein höchst zeitgemässes militärisches Thema zu einem Schulaufsatz wurde den Schülerinnen des zweiten Kurses der Münchener Präparandinnen-Schule gegeben, nämlich "barakteristik einen Soldaten;" — für Mädchen von 14 bis 16 Jahren gewiss ein überaus passendes Thema. Hoffentlich, bemerkt dazu ein Münchener Elatt, wird der betreffende Lehrer mit so zeitgemässen Thematen fortfahren, und als solches für den nächsten Aufsatz etwa geben: "Gedanken einer Schulpräparandin beim Anblick eines Einjährig Freiwilligen", dem etwa als nächstes Thema folgen könnte: "Vorzüge eines jungen Lieutnants vor einem alten Schweden, vom Standpunkte einer jungen Dame beurtheilt." jungen Dame beurtheilt *

Ein Triller als Legitimation. Zo Weihnachten erhielt die allgemein bekannte dramatische Sängerin Fräulein Marianne Brandt, zur Zeit in New-York, von einer Berliner Freundin zu Weihnachten eine Handarbeit in einem eingeschriebenen Briefe, den sie von der Pout abholen sollte. Der Beamte verlangte von ihr eine Legitimation, ehe er die Sandung aushefern wollte; sie aber trug weder einen Brief noch eine Visitkarte bei sich, durch welche sie sich als die preussische Kammersängerin Brandt hätte ausweisen können. Das könne Jede sagen", sagte der Beamte, "dass sie Mariand bei". — "Nun", sagte die Künstlerin in origineller Weise, "sagen kann es Jede, aber beweisen nicht. Hören Sie mal gefälligst zu!" Und sofort liess sie mehrere schmetternde musikalische Läufe erschallen, so dass nicht nur der Auslieferungsbeamte verwundert lauschte, sondern Laufe erschallen, so dass nicht nur der Auslieferungsbeamte verwundert lauschte, sondern auch die Thuren der benachbarten Bureaux sich öffneten und ein aufmerksamer Hörer-

kreis sich um die Sängerin sammelte. "No doubt", hiess es nun, "you are the famous singer Braudt!" (Zweifellos sind Sie die berühmte Sängerin Brandt.) Und der eingeschriebene Brief war im nächsten Augenblicke in ihren Händen — und wie wir hinzulügen dürfen, die saftige Reklame in den amerikanischen Journalen.

Ein eingeschlafener Schöffe. Beim Amtsgerichte zu Priem in Baiern kam kürz-Ein eingeschlatener Schulte. Dem Amsgerente zu reim in Ausgerente zu reim in der Verhandlung eingeschlafenen Schöffen zu wecken genöthigt war; es geschab unter der eindringlichen Mahnung, dass, wenn er nochmals als Schöffe schlafend angetroffen würde, er die Kosten sammtlicher Verhandlungen des Tages zu tragen haben werde.

— Der Herr Spitzhärle ist ein so ausgesprochener Vegetarianer, dass er eine ihm zugekommene Einladung zum Ochsenmetzger-Ball mit Entrüstung zurückwies. Er hat sogar im Sinne, das Ball-Comité wegen Beleidigung zu verklagen.

- "Aber Herr Wachtmeister, warum haben Sie sich denn nach der Ziviltranung auch noch in der Garnisons kirche tranen lassen? Sie sind doch sonst nicht so fromm!"
"Seben Sie eine Militärperson kann mit der blossen Ziviltranung nicht zu-

Nun, gnädige Frau, wird denn Ihnen, die Sie stets in der grossen Gesellschaft sich bewegten, der Aufenchalt auf dem Lande nicht auf die Länge langwilig?*
"Langweilig? O nein, das kommt nicht vor! Wenn ich nicht spazieren gehe oder reite, so lese ich meistens etwas oder unterhalte mich auch mit meinem Pinnell*
"Was! mit librem Pinnel? Aber Ihr Gemahl ist doch —"

"Bitte, Bittel Ich wollte blos sagen, dass ich zuweilen auch male!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsiss)	Feachtigkeit
31. Jan. 10 Uhr Abends 1. Febr. 8 . Morgens 1 . Mittags	760,4	- 2,5	90 %
	757,5	- 1,4	88 -
	756,4	- 0,5	86 -

31. Jan. Niedrigste Temperatur - 32, höchste - 1,5, mittlere - 2,4. Allgemeines vom 1. Februar. Gestern Mittag und heute bedeckt, Frost, dunstig,

eri.

ersängerin (Sopran), hier (Alt), BRITAIN.

Mayer, Hr. dühlenbes. Leickert. Wagner,

huhmacher,

ver. Link

New-York udelmayer

ichenberg-,

12.

lup

ving & Ladies

Hell-

Jhr, statt.

Moritz &

3 M. -

zu haben. ilung von 6919 lannia,

von 6 Zim-6907 rberg 6) dies who inges, Arts

Owen te Etage. piele. 37.

ment.)

Ruhla n Friedrich Bauer.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. Februar 1887.

des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Geutner, Hr. Kfm., Hanau. Danneel, Hr. Kfm., Hamburg. Moskiewicz, Hr. | Pfützer Hof: Schlütter, Hr. Kfm., Bielefeld. Kfm., Paris. Vielhaber, Hr. m. Fam., Crefeld. Wasserheitanstatt Dietenmihle: Velle, Hr. Amtsgerichtsrath m. Fr.,

Einhorn: Benkendorf, Hr. Kfm., Frankfurt. Freudenthal, Hr. Kfm., Barmen, Stein-

thal, Hr. Kfm. St. Johann. Wolf, Hr. Kfm., Bingen.

Eisembahn-Hotel: Friedberger, Hr. Kfm., Mannheim.

Europäischer Hof: Chamot, Hr. Kim., Berlin.

Grimer Watel: Paatz, Hr. Kfm., Wien. Levy, Hr. Kfm., Unna. Eitel, Hr. Kfm., Stuttgart. Röntgen, Hr. Kfm., Remscheid.

Nassauer Hof: Schatz, Hr., Hamburg.

Hotel die Nord: Cramer, Hr. m. Fr., Strassburg.

Normershof: Mayer, Hr. Fabrikbes, Dr., Bonn. Sepoehr, Hr. Kfn., Darmstadt. Reuter, Hr. Kfm., Hanau. Fell, Hr. Oberinspector, Homburg. Schultze, Hr. Ref., Berlin. Franken, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Dürkheim. Spengler, Hr. Kfm., Wurzen. Immler, Hr. Kfm., Kitzingen.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund

Rheim-Hotel: Berg, Hr. Kfm., Frankfurt. Hesse, Hr. Baumeister, Düsseldorf.

Rose: Abegg, Hr., Brüssel. Tiedemann, Hr., Paris.

Schillsenhof: Kohn, Hr. Kim., Frankfurt.

Sterma Zadeck, Hr. Kfm., Berlin.

Treessage Hotel: von Hager, Hr. Landrath, St. Wendel. Westerhofen, Hr. m. Fr., Frankfurt. Fischer, Frl., Coblenz. Müller, Hr. Kfm., Hannover. Wertheimer, Hr.

Hotel Vogel: Blumenthal, Hr. Kfm., Breslau Müller, Hr. Kfm., Nürnberg. Joffe,

Motel Weins: Bayerle, Hr. Amtsgerichtsrath, Diez. Disenreit, Hr. Kfm., Planen. Armen-ingenheilangtalt: Strödter, Franziska, Hattenheim. Nicolal, Franz, Budenheim. Siegert, Caroline, Schierstein. Sebastian, Margarethe, Wildsachsen. Nenneier, Peter, Hirchberg. Giebel, Henriette, Wisper. Laufer, Georg, Hettenhain. Dietrich, Valentin, Hallgarten. Werr, Moritz, Caub.

Iss Privathinsers: Mors. Hr., Petersburg, Elisabethenstr. 21.





Sälen des Curhauses

Samstag den 5. Februar 1887. Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um S Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich - mit Ausnahme der Lesezimmer für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders daraut aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Maskencostume oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



Carneval-Gesellschaft

Wiesbaden.

Aus Anlass unseres 25 jährigen Jubiläums wird unter vielen anderen

am Samstag den 5. und Sonntag den 6. Februar d. J. in den sämmtlichen Localitäten der .. Kaiserhalle" ein grosser pärrischer



abgehalten. Derselbe wird sämmtliche Freuden unseres beliebten "Andreasmarktes" bieten und finden an diesen beiden Tagen daselbst von früh 11-1 Uhr und Abends von 4-11 Uhr grosse



Sämmtliche Sehenswürdigkeiten und Verkaufsstände werden von Wiesbadener Damen geleitet.

Entrée 50 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

6918

Das Comité.

Sprudel.

Närrischer Jahrmarkt am 5: und 6. Februar

in der , Kaiser-Halle" zu Wiesbaden.

Gaben für die Tombola, sowie zur Ausstattung der Jahrmarktsstände werden dankbarst entgegengenommen. Das unterzeichnete Comité hofft umsomehr auf freundliche Zuwendung von Gaben, da auch diesmal ein Theil der Einnahmen zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Nachstehende Herren sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen: C. Spitz, Langgasse 37, F. Strasburger, Kaufmann, Kirchgasse 12, L. Kurtz, Hof-Photograph, Friedrichstrasse 4, W. Bickel, Kaufmann, Langgasse 20, F. Blank, Karfmann, Bahnhofstr. 10, P. Enders, Kaufmann, Michelsberg 32, C. Gärtner, Kaufmann, Marktstrasse 26, M. Stillger, Kaufmann, Hatnergasse 16, J. B. Zachler, Kaufmann, Neugasse 4, sowie die Restauration der "Kaiser-Halle".

Das Jahrmarkts-Comité.

Gold- und Silber-Litzen und Borten, Gold- und Silber-Kordel, Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckehen, Ohrringe, Armreife, Diademe, Colliers,

Gold- und Silber-Flitter, Sammt, Atlas, in den Carnevalfarben, billig,

Carneval-Bänder, Carneval-Kopfbedeckungen, Fantasie-Hüte, Herren- und Damen-Larven,

empfiehlt

die Modewaaren-Handlung Ernst Unverzagt, Webergasse 11.

6888



für Damen und Herren Gold- und Silberbesätze aller Art; Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

Webergasse 16.



Wiesbaden.

Hôtel & Pension

6877

E. Weyers Wilhelmstrasse No. 5. Anfahrt: Wilhelmsplatz No. 8. Mässige Preise.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse 6886 Frl. André. Miss Rodway.

Miss Wagner, Villa "Fried-berg", Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils, Fine park. 6890

Willa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen-

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Exclent table.

Mm. George H. Owen Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

Königliche Schauspiele.

alittwoch, 2. Februar 1887. 25. Vorstellung.

(S1. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale:

Hie Welf - hie Waiblingen.

Vaterländisches Schauspiel in 3 Akten von Eduard Tempeltey. In Scene gesetzt von C. Schulte s.

Anfang 61/2 Uhr.

Gegrundet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Annoncer

No.

Für 1 geber, wie Frem inzuzeigen.

Wie

Mitwirkur

Cyklus-Ce Bee letzte Liet Sängerin v und entflan aber and a sie noch in wundern li urstlichen

Preussen, Schöne, Pri Sebald die berühmter achr bald seltsamen und sie sch sich in ihr "Neue Mus an Amalie tragen. ... wollen wir

and Frieder besser zu Natur beid die Beweise Wenn Sie

Freude ma